

Turbulente Verkehrskontrolle auf der A1: Polizei konnte „Reichsbürger“ nur unter Vorhalt der Dienstwaffe stoppen

Auf einen äußerst renitenten Mann sind Beamte der Polizei Dortmund am Donnerstagnachmittag auf der A 1 bei Hamm getroffen. Am Ende des Einsatzes gibt es einiges, was ihm vorzuwerfen ist: Urkundenfälschung, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und das Führen eines Fahrzeugs, das weder zugelassen noch versichert noch versteuert war.

Das Auto fiel den Beamten gegen 15.15 Uhr auf der A 1 in Fahrtrichtung Bremen auf. Erste Ermittlungen ergaben, dass es bereits seit mehr als einem Jahr keinen Versicherungsschutz mehr besitzt. Aus diesem Grund entschlossen sich die Beamten, das Fahrzeug im Bereich der Anschlussstelle Hamm/Bergkamen anzuhalten und zu kontrollieren. Eindeutigen Anhaltesignalen folgte sein Fahrer jedoch zunächst mitnichten. Als er schließlich doch zum Stehen gekommen war, versuchte der Mann, sich rückwärts fahrend der Kontrolle zu entziehen. Die Beamten mussten schließlich zu ihren Dienstwaffen greifen und den Mann unter Vorhalt dieser auffordern, stehen zu bleiben.

Erst dieses Mittel brachte den Fahrer zur Einsicht. Bei der anschließenden Kontrolle verhielt der 32-jährige Mann aus Hamm sich mehr als unkooperativ. Auf aggressive Weise gab er den Polizisten zu verstehen, er erkenne weder die Institutionen noch die Gesetze des deutschen Staates an. Auch Angaben zu seinen Personalien verwehrte er. Die Beamten nahmen den Mann vorläufig fest.

Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen musste er zwar entlassen werden, mit seinem Auto durfte er jedoch nicht weiterfahren. Dies wurde ihm untersagt. Die Kennzeichen wurden sichergestellt. Auf den Mann kommen nun Ermittlungen wegen oben genannter Delikte zu. Denn zusätzlich zu der Tatsache, dass sein Auto weder zugelassen noch versichert oder versteuert war, war ihm nicht nur bereits der Führerschein entzogen worden, sondern er hatte seine Kennzeichen auch mit unterschiedlichen Stadtsiegeln ausgestattet.

Die Ermittlungen dauern an. Der Staatschutz der Polizei Dortmund erhielt Kenntnis von dem Sachverhalt.

Chorkonzerte im Advent in der Auferstehungskirche

Die Friedenskirchengemeinde lädt traditionsgemäß sonntags ab 17 Uhr wieder zu ihren Konzerten im Advent ein. Neu ist, dass die Auferstehungskirche in Weddinghofen an allen vier Adventssonntagen singen und spielen die Chöre der Gemeinde ganz unterschiedliche Musik zu dieser besonderen Zeit im Jahr. Den Anfang machen der Chor „GospelCrossOver“ und Dr. Hans-Christian Tacke an der Orgel.



Am 2. Advent ist Chor „Die Bodelswinghers“ dran: Unter der Leitung von Josef Opfermann geht es auf eine adventliche Weltreise.

Der 3. Advent ist diesmal der „WunschLieder-Nachmittag“ mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Karl-Heinz Bleck. Mehr als die anderen Adventssonntage wird an diesem Nachmittag die Gemeinde zum Mitgestalten und – vor allem – Mitsingen eingeladen.

Am 4. Advent bildet dann der Posaunenchor den Abschluss der diesjährigen Reihe. Moderne bzw. modern arrangierte Adventsmusik wird neben allerlei traditionellen Musiken erklingen. So, wie wir das von unseren Bläserinnen und Bläsern mittlerweile gewohnt sind.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Am Ausgang bittet die Gemeinde um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit in der Friedenskirchengemeinde.

Spielzeugbörse Kinderkram hat die passenden Weihnachtsgeschenke

Die Spielzeugbörse Kinderkram der Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 26. November, von 10 bis 12 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen geöffnet. Hier haben finanziell schwache Familien die Möglichkeit, für ihre Kinder bereits Weihnachtsgeschenke oder für-was-auch-immer-Geschenke kostenfrei auszusuchen.



„Kinderkram“ wurde der Raum genannt, weil hier Kinder und Erwachsene kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen, um z. B. etwas für die nächste Kindergeburtstagsparty haben zu können. Kein Kind soll ohne

Geschenk bleiben oder eine Einladung ausschlagen müssen, nur weil das Geld für ein Geschenk fehlt.

Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind wir dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Kinderkram ist jeden letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr in den unteren Räumen der Auferstehungskirche für jedermann geöffnet.

Musikakademie Bergkamen präsentiert ihre Angebote für erwachsene Musikliebhaber in 2017

Die Musikakademie Bergkamen geht mit einem umfangreichen Programmangebot in das kommende Jahr. Insgesamt 25 Workshops, Vorträge und Veranstaltungen für erwachsene Musikliebhaber bietet die erst 2015 neu gegründete Akademie der Musikschule Bergkamen von Januar bis November 2017 an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.



Die Dozenten der Musikakademie Bergkamen präsentieren ihre Angebote für erwachsene Musikliebhaber im kommenden Jahr.

„Ich freue mich sehr, dass die Musikakademie Bergkamen so gut angenommen wird. Aufgrund der positiven Besucherresonanz haben wir die Teilnehmerzahlen 2016 bereits verdoppeln können“, sagt Anne Horstmann, Projektleiterin Musikakademie Bergkamen. Waren es im ersten Durchgang der Musikakademie Bergkamen 2015 noch neun Veranstaltungen, so folgten

2016 bereits 21 Angebote für Musikfreunde in Bergkamen. Für 2017 sind insgesamt 25 Workshops, Vorträge und Operneinführungen geplant. Zahlreiche Anregungen für neue Themen kamen von den Besuchern der Veranstaltungen und von Dozenten der Musikschule Bergkamen.

„Mit diesen Angeboten für Musikliebhaber mit und ohne Vorkenntnisse erweitern wir unseren Erwachsenenbereich“, erklärt Werner Ottjes, Leiter der Musikschule Bergkamen. „Als Musikschule waren wir schon immer offen für Erwachsene. Seit Jahren bieten wir ihnen Instrumentalunterricht an. Mit der Musikakademie bauen wir unser Angebot für diese Zielgruppe erfolgreich aus. Alle Veranstaltungen orientieren sich an den Wünschen, Interessen und zeitlichen Bedürfnissen von Erwachsenen.“

19 neue Workshops: Von Mundharmonika über Ukulele bis zum generationenübergreifenden Familienmusizieren

Im Mittelpunkt des Akademieprogramms stehen 19 musikalische Workshops, die die stilistische Vielfalt der Musikschule Bergkamen von Rock- und Popmusik, Jazz bis Klassik widerspiegeln. Kurse für E-Gitarre, E-Bass, Mundharmonika, Ukulele und Blockflöte sind darunter ebenso zu finden wie ein

Projekt-Chor zur Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen 2017 und ein Jazz- und Popchor. Für instrumentale Wiedereinsteiger wird ein Posaunenchor und ein Akkordeonensemble angeboten. „Hausmusik reloaded“ nennt sich ein generationsübergreifendes Angebot zum Familienmusizieren. Aber auch zu den Themen Liedbegleitung auf der Gitarre, Notenlesen, Vom-Blatt-Spiel für Pianisten oder Homerecording bietet die Akademie spannende Kursangebote. „Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder musikalisch Aktive – alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind bei uns herzlich willkommen“, betont Anne Horstmann. Musikalische und instrumentale Vorkenntnisse sind bei den Workshops meist nicht notwendig.

Projekt-Chor zur Gesangsrevue und Grundkurs E-Bass

Bereits die ersten Workshop-Termine 2017 zeigen das weite musikalische Spektrum der Musikakademie Bergkamen: schon am 11. Januar startet der

Workshop-Chor zur Gesangsrevue am 11. Juni 2017. Jane Franklin und Rudolf Helmes studieren mit den Teilnehmern bekannte Werke aus Jazz, Pop, Rock und Musical ein (20 Termine, 11.1.-11.6. 2017). Bass-Elemente aus der Rock- und Pop-Musik lehrt Michael Witt in seinem Grundkurs E-Bass (6 Termine, 17.1. -21.2.2017).

Modern Rock-Guitar und Liedbegleitung

Die wichtigsten Spieltechniken auf der E-Gitarre und das Begleiten einfacher Popsongs vermittelt Gitarrist Gregor Sklarsky spielerisch in seinen beiden Gitarren-Workshops (4 Termine, 3.2.-24.2. 2017).

Posaunenchor, Mundharmonika und Ukulele

Für ehemaligen Blechbläser, die gerne wieder einen fachlich angeleiteten Zugang zu ihrem Instrument finden möchten, bietet Sandra Horn – Leiterin der Bigband Triple B – einen Posaunenchor für Wiedereinsteiger an (10 Termine,

22.2. – 4. 5. 2017). Grundlagen des Mundharmonika-Spiels für Anfänger und die ganze Familie vermittelt Dietmar Spatz in einem eintägigen Crashkurs (4. März 2017, 11-16 Uhr). Zu einem Einsteigerkurs im Ukulelespiel lädt Ralf Beyersdorff an 8 Terminen (7.3.-16.5. 2017)

Operneinführungen und Vorträge

Für Freunde der Oper hat die Musikakademie zwei Operneinführungen im Zusammenhang mit aktuellen Produktionen der Oper Dortmund im Programm: Johannes Wolff führt am 10. Januar 2017 in Wolfgang Amadeus Mozarts Erfolgsoper „Die Zauberflöte“ ein und widmet sich am 14.März 2017 der beliebten Verdi-Oper „Othello“.

Im Zentrum der Vorträge steht 2017 das Werk Ludwig van Beethovens.

Am 4. April 2017 referiert Johannes Wolff über die Sinfonien, am 25. April und 2. Mai über die Klaviersonaten des berühmten Komponisten.

Die Vorträge werden ergänzt durch live gespielte Musikbeispiele. Anmeldungen ab sofort möglich

Weitere Informationen zur Musikakademie Bergkamen und zum Programm für

erwachsene Musikliebhaber erhalten Interessierte von der Musikschule Bergkamen unter Tel. 02306 / 30 77 30. Anmeldungen sind ab sofort möglich. „Alle unsere Veranstaltungen sind auch originelle Geschenkideen für Musikfreunde zu Weihnachten oder zum Geburtstag“, ergänzt Anne Horstmann. Geschenkgutscheine stellt die Musikschule Bergkamen aus.

Die Broschüre der Musikakademie kann über die Internetseite der Stadt Bergkamen oder hier [2017-musikakademie-broschuere](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Schwimm-Team der Bergkamener Bodelschwinghschule bei Special Olympics NRW sehr erfolgreich

**Das Schwimm-Team der Bodelschwinghschule Heil kehrte
von den Special Olympics NRW mit Edelmetall zurück.**



Ramona und Lucas war bei den Special Olympics NRW überaus erfolgreich.

Am 19. November fanden die 11. Special Olympics Meisterschaften im Schwimmen statt. Schauplatz war das neu gebaute Bad am Thurmfeld in Essen. Das Schwimmfest gilt als Anerkennungswettbewerb für die Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland 2018. 150 Teilnehmer mit geistigem Handicap schwammen in allen Alters- und Leistungsklassen um die Bronze-, Silber- und Goldmedaillen.

Mit dabei waren Ramona Klußmann und ihr Trainer Lucas Polley, die seit den Sommerferien zusammen trainieren. Vor dem Wettkampf gab es eine Eröffnungsfeier ähnlich wie bei den Olympischen Spielen. Die drei Special Olympics Elemente „Eid“, „Fahne“ und „Feuer“ wurden von Weltklasse-Athleten wie, Isabelle Härle und Caroline Ruhnau aus Essen, begleitet. Gemeinsam wurde der Eid der Spiele gesprochen, mit dem die Sportler eine Lebenseinstellung ausdrücken: „Ich will gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so will ich mutig mein Bestes geben.“ Höhepunkt der Eröffnungsfeier war der Fackellauf und das Entzünden des „Special Olympics Feuers“, das die gesamten Spiele über loderte.

Ramona ging im Einzel über die 25 und 50 Meter Rücken an den Start. Dort präsentierte sie sich schon in den jeweiligen Vorläufen in einer tollen Form und ging nachmittags in den Finals als Favoritin ins Rennen. Des Weiteren schwammen die beiden TuRaner mit Cemil Sevimli von der Bodelschwingh Schule und Inga Akkermann von den SF Unna zusammen in der Unified Staffel. Dort starten jeweils zwei Athleten mit und ohne Handicap gemeinsam. Für alle vier Athleten war es der erste Start in einer solchen Staffel und so war Platz 3 in den Klassifizierungsläufen schon eine klasse Leistung.

Morgens war die Stimmung schon super, doch nach der Pause, als es in die Finalläufe ging, glich die Halle einem Hexenkessel. Jeder Schwimmer wurde von der bis unter das Hallendach gefüllten Tribüne mit großer Begeisterung angefeuert. Die jeweiligen emotionalen Höhepunkte waren die anschließenden Siegerehrungen. Egal ob Medaillengewinner oder Träger einer Platzierungsschleife, alle freuten sich bei der Siegerehrung über ihre Leistungen und jubelten zur „Special Olympics Hymne“. Die Ehrungen wurden unter anderem von früheren, erfolgreichen Weltklasseathleten durchgeführt. Für Ramona ging es zuerst über die 25 m Rücken an den Start, wo sie sich nochmal verbesserte und direkt die Goldmedaille gewann. Auch im zweiten Rennen über die 50 m Rücken war sie von ihrer Konkurrenz nicht zu stoppen und erschwamm sich in neuer Bestzeit eine zweite Goldmedaille. Als letztes Finale stand schließlich noch die Staffel auf dem Programm. Angespornt von der tollen Leistung im Vorfeld verbesserte sich das Quartett um zwei Sekunden und konnte nach kurzer Zeit der Ungewissheit in einem Wimpernschlagfinale die Silbermedaille, zeitgleich mit der Staffel der TSG Grefrath, bejubeln. Das gesamte Team der Bodelschwingh Schule freute sich mit den Vieren über diese unerwartete Medaille und so konnte jeder Athlet Edelmetall mit nach Hause nehmen.

Der Wettkampf endete dann mit der Abschlusszeremonie, in der feierlich die Fahne hinaus getragen, das Feuer gelöscht und

ein kurzes Wort des Athletensprechers zum Abschied gehalten wurde.

Ramona und Lucas waren am Ende des Tages sehr zufrieden mit den Ergebnissen und konnten mit tollen Erlebnissen im Gepäck die Rückreise antreten.

VKU fährt Umleitung wegen Feuerwerk zur Winterwelt Kamen

Wegen des Feuerwerks der Winterwelt Kamen können am Freitag, 25. November, die VKU-Linien R12, C21, C22, C23 sowie die S80 in der Zeit von 18:20 bis 18:45 die Haltestelle „Kamen, Markt“ nicht bedienen.

Die Busse der VKU fahren ersatzweise die Haltestelle „Kamen, GSW“ an.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct).

oder im Internet www.vku-online.de.

Schlag gegen Drogenring: Erfolgreiche Hausdurchsuchungen in Lünen, Dortmund und Selm

Die Staatsanwaltschaft Wuppertal führt derzeit gemeinsam mit der Bundespolizei umfangreiche Ermittlungen gegen mutmaßliche Mitglieder einer Rauschgiftbande durch.

Bei einem am gestrigen Tage durchgeführten Großeinsatz wurden 24 Objekte im Raum Dortmund, Lünen, Selm und Wuppertal durchsucht, wobei Materialien zur Herstellung professioneller großer Cannabisplantagen und erhebliche Mengen chemischer Stoffe zur Herstellung von Amphetaminen aufgefunden werden konnten. Zudem wurden über vier Kilo Rauschgift, mehrere Schusswaffen (eine scharfe Waffe und mehrere Schreckschuss- / Gas- und Softairwaffen) sowie über 7.500,- Euro Bargeld aufgefunden und beschlagnahmt. Acht Männer und eine Frau wurden vorläufig festgenommen.

Gegen die Beschuldigten besteht der Verdacht, im erheblichen Umfang in sogenannten „Drogenküchen“ Betäubungsmittel (Amphetamine) hergestellt und vertrieben sowie mit Marihuana gehandelt zu haben.

Aufgrund der bislang vorliegenden Erkenntnisse und der aufgefundenen Gegenstände wird von einer banden- und gewerbsmäßigen Tatbegehung und von einem in erheblichen Mengen stattgefundenen Drogenhandel ausgegangen. Im Falle einer Verurteilung drohen den Beschuldigten daher Freiheitsstrafen von fünf bis zu 15 Jahren. Den am gestrigen Tage vollzogenen Maßnahmen gingen intensive Fahndungs- und Ermittlungsmaßnahmen voraus. Diese hatten ihren Ursprung in einem von der Bundespolizei im Auftrag der Staatsanwaltschaft Wuppertal

geführten Verfahren gegen einen international operierenden Schleuserring. Dieser wurde Anfang Juli 2016 im Rahmen eines Großeinsatzes zerschlagen. Dabei wurden seinerzeit über 40 Objekte durchsucht und sieben Beschuldigte festgenommen.

Als Kopf der Rauschgiftbande gilt ein 33-Jähriger, der am Mittwoch in Dortmund durch Einsatzkräfte der Bundespolizei vorläufig festgenommen wurde. Er wird am heutigen Tage zusammen mit vier weiteren Beschuldigten dem Haftrichter vorgeführt werden. Die Staatsanwaltschaft Wuppertal hat den Erlass von Haftbefehlen gegen diese Personen beantragt.

Bereits vor dem Einsatz lagen Hinweise darauf vor, dass zahlreiche mutmaßliche Bandenmitglieder gewalttätig sein sollen und zumeist wegen verschiedenster Delikte polizeilich bekannt sind. In einigen Wohnungen wurden Kampfhunde gehalten. Bei den Beschuldigten handelt es sich vorwiegend um deutsche, türkische, ukrainische und syrisch stämmige Personen sowie einen Griechen und zwei Libanesen aus dem Raum Dortmund, Lünen, Selm und Wuppertal. An diesen Orten wurden gestern Durchsuchungsbeschlüsse vollstreckt, die zuvor von der Staatsanwaltschaft Wuppertal bei dem Amtsgericht Wuppertal erwirkt worden waren. Insgesamt waren rund 150 Einsatzkräfte der Bundespolizei, darunter auch Spezialkräfte, im Einsatz.

Mit Rücksicht auf die derzeit stattfindenden Ermittlungen können weitere Auskünfte zu diesem Verfahren derzeit nicht erteilt werden.

Unfall auf der A45:

Bergkamenerin soll von einem Lkw abgedrängt worden sein

Bei einem Verkehrsunfall auf der A45 ist am vergangenen Dienstag, 22. November, gegen 10.30 Uhr eine 60-jährige Bergkamenerin schwer verletzt worden. Der Unfall ereignete sich zwischen dem Kreuz Dortmund-West und der Anschlussstelle Dortmund-Hafen in Richtung Frankfurt.

Weitere Ermittlungen ergaben den Hinweis auf einen möglicherweise ebenfalls beteiligten Lkw. Dieser sei der 60-Jährigen unmittelbar vor dem Verkehrsunfall so nah gekommen, dass sie ausweichen musste. Eine nähere Beschreibung des Lkw oder der Fahrerin/des Fahrers ist nicht möglich.

Die Polizei sucht nun Zeugen, die weitere Hinweise zu dem Unfallhergang oder dem möglicherweise flüchtigen Lkw geben können. Melden Sie sich bitte bei der Autobahnpolizeiwache in Bochum unter 0231-132-4821.

Pflege- und Wohnberatung in Bergkamen: Kostenfrei und neutral

Mit Eintritt eines Pflegefalles stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Hilfe gibt es vor Ort in den Sprechstunden der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

In Bergkamen findet die nächste Sprechstunde der Pflege- und Wohnberatung am Donnerstag, 1. Dezember von 10 bis 12 Uhr

statt. Die Pflegeberaterin Anne Kappelhoff ist im Rathaus, Rathausplatz 1, Raum 600 zu erreichen. Eine telefonische Kontaktaufnahme ist unter 0 23 07 / 965 218 möglich.

Bei der Beratung geht es um alle Fragen rund um das Thema Pflege, wie zum Beispiel zu den Leistungen der Pflegeversicherung, zum Pflegegeld oder der Begutachtung durch den Medizinischen Dienst. Informationen gibt es auch zu den Leistungen, die an einer Demenz erkrankten Menschen zustehen.

Auch wer einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige, einen ambulanten Pflegedienst, eine Tages- oder Kurzzeitpflegeeinrichtung oder ein Pflegeheim sucht, bekommt Adressen und Informationen über ortsnahe Angebote. Außerdem werden Fragen zur Finanzierung dieser Hilfeangebote beantwortet. Die Beratung ist kostenlos und anbieterunabhängig.

Wer den Termin nicht wahrnehmen kann, später noch Fragen hat oder einen Hausbesuch vereinbaren möchte, erreicht die Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna im Severinshaus, Nordenmauer 18 in Kamen unter Tel. 0 23 07 / 28 99 060 oder 0 800 / 27 200 200 (kostenfrei).

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kreis-unna.de (Suchbegriff Pflege- und Wohnberatung).

Konzert zum 1. Advent mit Zupfern und Streichern in der

St. Elisabeth-Kirche

Jugend- Zupforchester, Zupforchester und Kammerorchester der Musikschule laden ein, die Adventszeit mit einem festlichen und besinnlichen Konzert zu beginnen!



Eröffnet wird das Konzert vom Jugend-Zupforchester unter der Leitung von Melanie Scharne und Ralf Beyersdorff. Vor zwei Jahren zur Nachwuchsförderung gegründet, musizieren in diesem Ensemble Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 8 und 12 Jahren. In der kurzen Zeit seines Bestehens hat das Jugend-Zupforchester schon bei zahlreichen Konzerten mitgewirkt.

Das Zupforchester, das vor einem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiern konnte, wird festliche Stücke u.a. von John Dowland und Georg Friedrich Händel vortragen. Die Leitung haben Ralf Beyersdorff und Michael Witt.

Zum Abschluss spielt das Kammerorchester der Musikschule das Concerto grosso, op.6 Nr 8, von Arcangelo Corelli, das unter dem Beinamen „Weihnachtskonzert“ bekannt ist. Solisten sind: Ilka Wandelt, Anja Maubach (Violine) und Udo Herrmann

(Violoncello). Leiterin des Kammerorchesters ist Antrud Ostermann.

Das Konzert findet am Sonntag, 27. November, um 16:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Elisabeth, Bergkamen Mitte, statt.

Der Eintritt ist frei.

Zwei Autos gehen in Flammen auf – Fachkommissariat hat Ermittlungen aufgenommen

Zwei Pkw sind in der Nacht zu Donnerstag in Bergkamen-Mitte in Flammen aufgegangen. Ein Fachkommissariat der Polizei hat jetzt die Ermittlungen aufgenommen. Obwohl die Feuerwehr schnell vor Ort war, war an den Fahrzeugen nicht mehr viel zu retten. In beiden Fällen werden dringend weitere Zeugen gesucht.



Pkw-Brand auf dem Parkplatz am Wertstoffhof. Fotos: Feuerwehr Bergkamen

In der Nacht zu Donnerstag hörten Zeugen gegen 3.25 Uhr im Bereich der Justus-von-Liebig-Straße einen lauten Knall und bemerkten anschließend einen Feuerschein auf dem Parkplatz des Wertstoffhofes. Bei Eintreffen von Polizei und Feuerwehr stand ein Ford Transit vollständig in Flammen. Nach den Löscharbeiten wurde das ausgebrannte Fahrzeug sichergestellt. Der Sachschaden beträgt etwa 15 000 Euro.



Ausgebranntes

Fahrzeug an der
Justus-von-
Liebig-Straße

Die Löschgruppe Bergkamen Mitte wurde um 3.22 Uhr alarmiert. Bei Eintreffen der Mannschaft stand der Pkw im Vollbrand. Die Feuerwehrleute löschten das Feuer unter Atemschutz mit Wasser abgelöscht. Anschließend wurde mittels einer Schaumpistole Schaummittel aufgebracht, um die restliche Glutnester zu erreichen.

Während die Aufräumarbeiten an der Justus-von Liebig-Straße noch liefen, wurde ein Löschfahrzeug, das schon wieder Richtung Gerätehaus unterwegs war, von der Leitstelle darüber informiert, dass an der Albert-Einstein-Straße ein weitere Pkw brannte. Gegen 3.55 Uhr hörte dort eine Zeugin ebenfalls einen lauten Knall und sah auf dem Parkplatz einen Pkw brennen. Es handelte sich um einen Opel Corsa, den die Feuerwehrleute der Löschgruppe Mitte ebenfalls mit Wasser und Schaum löschten

Im Laufe des Nachmittages wird ein Brandermittler des zuständigen Fachkommissariats die ausgebrannten Fahrzeuge in Augenschein nehmen. Die Ermittlungen dauern an.

Weitere Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0 in Verbindung zu setzen.



Löscharbeiten an der Albert-Einstein-Straße